

TU!MentorING

Erfahrungsbericht

Kurze Reflexion über Ziele und Realisierungsmöglichkeiten des
TU-Mentoring-Programms

Dieter Gutknecht

18.06.2007

Zielsetzungen

- Mentees in der Umsetzung ihrer beruflichen Ziele unterstützen
- Zugänge zu formellen und informellen wissenschaftlichen Netzwerken eröffnen
- Mentoring für Wissenschaftlerinnen an der TU Wien kontinuierlich verankern
- Erfahrungen von Wissenschaftlerinnen ent-individualisieren
- Reflexionen über genderspezifische Förderstrukturen anregen
- fächerübergreifende Kooperationen fördern
- Anerkennungsformen von Mentoring Aktivitäten entwickeln

Mentees in der Umsetzung ihrer beruflichen Ziele unterstützen

- Gespräch über Ziele, Wege und Möglichkeiten der Zielerreichung
 - Reflexion über die eigene Situation

 - Diskussion der Rahmenbedingungen im Tätigkeitsbereich (Institut; Scientific Community; Forschungsförderung; ...)
 - Planung, Vorgangsweise, Umsetzungsaspekte in Bezug auf Veröffentlichungen, Forschungsanträge, ...
 - Setzen von Prioritäten
- **Umgang mit einschränkenden Rahmenbedingungen**
- vorhandene Stellen;
 - Arbeitsumstände am Institut, verfügbare Zeit;

Zugänge zu formellen und informellen wissenschaftlichen Netzwerken eröffnen

- Geeignete (?) Plattform
- (?) ... Erfüllt Mentoring-“Projekt“ die (entsprechende) Rolle ?

Welchen Zweck (welche Zwecke) soll ein “Netzwerk“ erfüllen ?

- Herstellung von Kontakten zu Forschungsarbeiten fördernden Institutionen, auch Industrie, Wirtschaft, ...
 - Möglichkeit(en) des Zugangs zu ForscherInnen-Netzwerken über das Institut ? (Tagungsteilnahmen, Teilnahme an Workshops, Besuchspolitik des Instituts, ...)
 - Eröffnung nicht geplanter/planbarer Möglichkeiten (... „Spiel des Zufalls“ ...)
- Schaffung einer **ForscherInnen – Plattform** an der TU Wien
- „Sichtbar-machen“ der Forschungsaktivitäten und – Kapazitäten
 - Forscherinnen-“Profil“ ... Arbeitsfeld(er); bisherige Erfolge; ...

Mentoring für Wissenschaftlerinnen an der TU Wien kontinuierlich verankern

..... „ wie weiter ?“

- ? Fortführung der Mentoring-Aktivität (Resultate brauchen Zeit, ...)
- ? „**Projekt**“ versus
 - „**strukturell** abgesicherte Förderung“ ?? ... „und“/„oder“ ... ??
- **Stellenwert von Mentoring** innerhalb der „Nachwuchsförderung“
.... Z.B. lt. Entwicklungsplan der TU Wien:
 - *Karriereweg im Wesentlichen vorgezeichnet*
 - *Beschäftigung von DoktorandInnen im Rahmen von geförderten bzw. drittmittelfinanzierten F-Projekten*
 - *DoktorandInnenkollegs einrichten*

Erfahrungen von Wissenschaftlerinnen ent-individualisieren

- **„Laufbahn“ – Frage** Anstellungsverhältnisse, Personalstand-
Problematik ... Mangel an Stellen
 - zunächst für DoktorandInnen, HabilitandInnen ..
Projektgebundene Stellen nur auf (i.d.R. kurze) Zeit, große
Unsicherheit bezüglich Verlängerung in vielen Fällen
 - dann für ProfessorInnen (?)
Stellenangebot an Universitäten richtet sich nach Freiwerden von
Professorenstellen (Inland, Ausland (?))
- Günstige, **fördernde Rahmenbedingungen** an den Instituten ...
Anbahnung von eigenen Forschungsaktivitäten
... Frage der Anknüpfung an bereits existierende Forschungen am
Institut versus „Freistart“, Neustart im „Freiraum“ ...Zeitaspekt !?
- **„Zeitproblem“** ... Einsatz in Lehre, Administration,

Reflexionen über genderspezifische Förderstrukturen anregen

- **Berücksichtigung von anderen Aspekten des Lebensentwurfs und der Lebensgestaltung** in der Gestaltung / Organisation von **ForscherInnen – Laufbahnen**
 - Familie, Kinder
 - Spätere Tätigkeitsfelder
 - Umgang mit Schlagworten ... z.B. Mobilität, Flexibilität

- **Berücksichtigung von „Zeit-Phasen“ – Problemen**
 - Teilzeit-Phasen ...
 - Einbau in Arbeitsprogramme,
 - Finanzierungsfragen, Zwischenfinanzierungen
 - Drittmittel / Anstellungsverhältnisse an Universität (!?) ...
 - Unterbrechungen bzw. (Wieder)Einstieg

fächerübergreifende Kooperationen fördern

Ausgangspunkt ... Persönliche Interessenslage

- Interesse an „Problem“-Lösung
 - ... Einbeziehung von Aspekten aus anderen Bereichen, Disziplinen gegenüber fachlicher „Engführung“
 - ... Interesse an anderen Ansätzen, Lösungswegen, Vergleichen ...
- Zusammenarbeit über eigene Fachgrenzen hinaus
- **Einführung von Doktoratskollegs**
 - (gewisse) Interdisziplinarität
 - Strukturell gestützte Intensivierung des fachlichen Austauschs
 - Themen

Anerkennungsformen von Mentoring Aktivitäten entwickeln

- Aufnahme in das Leistungsprofil

Persönliches Resümee

Ich (Wir) habe(n) es sehr gern gemacht !

Herzlichen Dank an Frau Dr.ⁱⁿ Ratzer und ihr Team für die Betreuung

ForscherInnen-Profil

Bild

- Position / Institut
- Werdegang
- Forschungsthema/themen
- Veröffentlichungen
- Vorträge
- Kontakte